

	<p>Objekt: Sandstein mit marinen Turmschnecken und Muscheln</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum-westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Gesteine und Fossilien der Oberlausitz</p> <p>Inventarnummer: III 4044 A</p>
--	---

Beschreibung

Der Hellglimmer-reiche Feinsandstein hat mehrere Abdrücke der marinen Turmschnecke *Turritella granulata* und verschiedener, kleiner Muscheln. Diese Sandsteine mit Turmschnecken sind charakteristisch für das einzige Kreidesandstein-Vorkommen auf der Lausitz. In Dresden-Weißig und Dresden-Schullwitz transgredierte im Obercenomanium (untere Oberkreide) das Meer direkt auf Lausitzer Zweiglimmergranodiorit.

Grunddaten

Material/Technik: Kreidesandsteine
Maße: Bildbreite 12,5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Dresden-Schullwitz
[Zeitbezug]	wann	Obere Kreide (100,5-66,0 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Flachmarin
- Kreidesandstein
- Oberhäslich-Formation

- Sandstein
- Tierfossil

Literatur

- Niebuhr, B. (2018): Kreidesandsteine auf der Lausitz (Sachsen): Hinweise zu Paläogeographie und Inversionstektonik. Freiberg